



Antrag

Fraktion AfD

Schulwesen vereinheitlichen - Kompetenzen der Schulkonferenz beschneiden

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, ein Konzept zu erarbeiten, das die Kompetenzen der auf schulischer Ebene eingerichteten Konferenzen einschränkt. Hierzu sind insbesondere folgende der in § 27 SchulG festgelegten „Aufgaben der Konferenzen“ auf die Richtlinienkompetenz der Landesregierung zu übertragen:

- Nr. 1: grundsätzliche Fragen der Erziehungs- und Unterrichtsarbeit der Schule, pädagogische Konzepte und Grundsätze,
- Nr. 3: Grundsätze der Leistungsbewertung und Beurteilung,
- Nr. 9: Grundsätze für Unterrichtsverteilung und Stundenpläne,
- Nr. 12: die Entscheidung über die Einführung von Schulbüchern,
- Nr. 13: die Beschaffung und Verteilung von Lehr- und Lernmitteln.

Das Konzept zielt auf eine landesweite Vereinheitlichung des Schulwesens im Rahmen eines leistungsdifferenzierten, mehrgliedrigen Schulsystems.

Begründung

Das Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt sieht ein breites Aufgabenfeld für die auf schulischer Ebene eingerichteten Konferenzen vor. Neben Aspekten der inneren Organisation (Hausordnung, schulische Veranstaltungen etc.) fallen hierunter auch grundsätzliche Fragen zur pädagogischen Ausgestaltung. So entscheiden die Konferenzen beispielsweise über die Einführung von Schulbüchern oder die an der jeweiligen Schule geltenden Grundsätze der Leistungsbewertung.

Nach Ansicht der antragstellenden Fraktion begünstigt diese Regelung ein in seiner Vergleichbarkeit eingeschränktes Schulwesen, da die von der jeweiligen Konferenz getroffenen Entscheidungen immer nur für eine einzelne Schule gelten. In der Praxis bedeutet dies, dass sich Schüler nach einem Schulwechsel mitunter auf bisher un-

(Ausgegeben am 17.10.2018)

bekannte Lernmaterialien und Schulbücher umstellen müssen, oder dass an zwei Schulen derselben Schulform unterschiedliche Beurteilungsgrundsätze gelten.

Der vorliegende Antrag zielt darauf ab, die Entscheidung über grundsätzliche Fragen der pädagogischen Konzeption, der Leistungsbeurteilung sowie der im Unterricht verwendeten Lernmittel auf die Richtlinienkompetenz der Landesregierung zu übertragen. Auf diese Weise sollen die an den Unterricht gelegten Maßstäbe landesweit vereinheitlicht und im Sinne eines vergleichbaren Schulwesens gestaltet werden.

Oliver Kirchner
Fraktionsvorsitzender